



# GEMEINDEBLATT BRANDENBERG

www.brandenberg.tirol.gv.at

## aus dem Inhalt

- ◆ Worte des Bürgermeisters
- ◆ Auszug aus dem Sitzungsprotokoll
- ◆ Brandenburg ist Klimabündnis-Gemeinde
- ◆ Mitteilung der Sprengelärztin Dr. Haibach
- ◆ Einladung zum Gemeindeausflug
- ◆ Info der Post-servicestelle
- ◆ Ausflug Altenwohnheim und Sozialzentrum
- ◆ Diamant/Goldhochzeiten
- ◆ Vereinsnachrichten
- ◆ Konzert der Militärmusik Tirol
- ◆ Veranstaltungshinweise
- ◆ aus der Bäuerinnenküche
- ◆ Brandenburg dazumal
- ◆ Glückwünsche

## Redaktionschluss für die nächste Ausgabe:

(Weihnachtsausgabe)

**Freitag,  
6.11.2015**

## Liebe Brandenbergerinnen und Brandenberger!

Von einer Sommerpause in der Gemeinde war auch dieses Jahr nichts zu spüren. Zahlreiche Projekte, Termine und Vorbereitungen für das kommende Jahr waren zu treffen oder wahrzunehmen.

Unsere „Multibaustelle Winkl“ biegt in die Zielkurve und wir werden in den herbstlichen Tagen bald merken, wie wichtig in diesem Straßenabschnitt ein Gehsteig mit Beleuchtung ist. Erfreulicherweise kann die Gemeinde auch die Sauermoossiedlung mit Straßenlaternen bestücken.

Es freut mich, dass in den letzten 5 Jahren zahlreiche Straßenabschnitte (Kink, Aschauer Straße, Schneeberg, Wimm, Mitteranger, Mosen, Brandmösl, Floh-Schneiderbrand) saniert oder erneuert werden konnten. Auch die Wegsanierung Brandmadrat (650 lfm) werden wir heuer noch durchführen, weil sich die Anrainer, Bund und Land beteiligen.

Einerseits werden ungeduldig weitere Sanierungen gefordert, andererseits werden sehr gut vorbereitete Wegprojekte abgelehnt.

Wenn man aber für die Projektumsetzung und für die Geldbeschaffung zuständig ist, weiß man, wieviel sich die Gemeinde leisten kann!



Um für den kommenden Winter bestens gerüstet zu sein, wird sich die Gemeinde ein nagelneues, multifunktionales Räumgerät der Marke Lindner Unitrac mit Pflug und Streugerät leihen. Ziel ist es, effizienter zu arbeiten und die Qualität zu steigern. Nach der Testphase im Winter wird man sich über eine Anschaffung dieser Aufrüstung für den Bauhof Gedanken machen.

Seit kurzem sind wir auch eine von 63 Tiroler Klimabündnisgemeinden.

Kern der Klimabündnis-Arbeit in Österreich ist Information und Bewusstseinsbildung, Vernetzung und Schulung der Klimabündnis-PartnerInnen sowie die Durchführung von Projekten und Kampagnen.

Der Bürgerservice wird auch weiter verbessert. Ab sofort können wieder Reisepässe und Personalausweise im Meldeamt der Gemeinde Brandenburg beantragt werden.

Alle Wohnungen des Wohnprojektes „Mitteranger“ sind bereits vor Baustart vergeben! Wir werden weiterhin verstärkt ein Auge auf Verwirklichung von Bauprojekten legen, um leistbares Wohnen in Brandenburg zu ermöglichen.

Ich wünsche euch einen wunderschönen Herbst. Gleichzeitig möchte ich alle Bewohner „mit einem grünen Daumen“ (Info im Innenteil) zur Dankeschönfahrt am 19.10.2015 zum Jakobskreuz nach St. Ulrich am Pillersee einladen!

Euer Bürgermeister  
Hannes Neuhauser



## Auszug aus dem Sitzungsprotokoll

### **Dienstbarkeitszusicherungsvertrag TIWAG Stromkabelverlegung Winkelstraße**

Im Zuge der Breitbandverlegungsarbeiten durch die Gemeinde Brandenburg ist nun die TIWAG doch an die Gemeinde herangetreten mit dem Wunsch der Rechtseinräumung der unterirdischen Verlegung, Benützung und Erhaltung von Starkstromkabeln zur Übertragung elektrischer Energie sowie von Kabeln zur Übertragung von Nachrichten samt Zubehör in den Grundstücken des öffentlichen Gutes Gemeinde GSt.Nr. 387/9, 1513/2 und 1663. Durch diese Maßnahme werden TIWAG Freileitungen demontiert.

Da keine weiteren Anfragen vom Gemeinderat gestellt werden, stellt der Bürgermeister den Antrag auf Annahme des betreffenden Dienstbarkeitszusicherungsvertrages mit der TIWAG. Der Gemeinderat stimmt einstimmig für die Annahme dieses Vertrages.

### **Private Kinderkrippe Balu Brandenburg - zusätzlicher Subventionsbedarf**

Nach ausführlicher Beratung stellt der Bürgermeister unter Berücksichtigung der Finanzlage der Gemeinde Brandenburg den Antrag, ab 1.1.2016 die Kinderbetreuung in der Krippe Balu/Brandenburg anstatt des vertraglich festgelegten Jahresbetrages von € 10.000,00 bis zum Vertragsende 2016 (Kinderkrippenjahr 2015/2016) mit € 13.000,00 zu unterstützen. Der Gemeinderat spricht sich dabei auch für eine entsprechende Erhöhung der Elternbeiträge aus und erwartet sich daher eine Anpassung an andere Gemeinden. Zudem sollte durch private Sponsoren und Gönnern es möglich sein, diese gut funktionierende Kinderbetreuung auch zukünftig aufrecht zu erhalten. Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

### **Flächenwidmungsplan Änderung Teilbereich GSt.Nr. 1254/1 „Ganza-Alm“ Rohregger Eduard, „Tiefenbach“ Aschau 1**

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Brandenburg, den von Architekt DI Kotai/Autengruber ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Brandenburg im Teilbereich des Grundstück-Nr. 1254/1, KG 83103 Brandenburg durch vier Wochen hindurch vom 11.8.2015 bis inkl. 8.9.2015 zur öffentlichen Einsicht aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Teilbereich des Grundstückes Nr. 1254/1 von derzeit Freiland in künftig Sonderfläche für sonstige land-/forstwirtschaftliche Gebäude § 47 TROG (SLG-9 Almgebäude) - 513,00 m<sup>2</sup> Widmungsfläche - vor.

### **Verstopfungen der Kanalpumpwerke**

Die Verbandskläranlage Radfeld betreut Pumpstationen in Brandenburg und informiert, dass in letzter Zeit in den Gemeindepumpwerken Verstopfungen der Pumpen in gehäufte Form auftreten. Zum größten Teil sind diese auf Hygienetücher und sonstige Hygieneartikel zurückzuführen, welche eigentlich nicht über den Abwasserkanal entsorgt werden dürften.

Solche Pumpwerkverstopfungen haben dann kostenverursachende Störmeldungen zur Folge, welche von den Klärwärttern auch teilweise außerhalb der normalen Dienstzeit behoben werden müssen.

Es wird daher die Bevölkerung darauf aufmerksam gemacht, dass außer Fäkalien und Toilettenpapier nichts ins Abwassersystem abgeleitet werden darf.

### **Sperre der Brandenberger Landesstraße**

Anfang Juli 2015 musste die Brandenberger Landesstraße aufgrund von Holzbringungsarbeiten oberhalb der Brandenberger Landesstraße/Bereich Kramsach durch einen Kramsacher Bauern gesperrt werden. Diese Sperre wurde von der zuständigen Behörde bei der Bezirkshauptmannschaft Kufstein unter Einbeziehung der Bezirksforstinspektion, Landesstraßenverwaltung, der Gemeinden Kramsach und Brandenburg, sowie des Verkehrsverbundes Tirol verordnet.

Diese Holzbringungsarbeiten wurden von drei gleichzeitig im Einsatz befindlichen Holzschlägerungspartien verrichtet und konnten früher als geplant abgeschlossen werden.

Dieser Zeitraum wurde nicht nur aufgrund der dringenden Notwendigkeit der Holzbringungsarbeiten (Windwürfe) gewählt, sondern auch bewusst in der Ferienzeit, um u.a. Schülertransporte nicht zu beeinflussen.

Bürgermeister Hannes Neuhauser informiert weiters, dass die Landesleitstelle von dieser Straßensperre auch informiert wurde und konnte daher bei einem evtl. Einsatzfall die Rettungskräfte entsprechend über die Aschauer Straße umleiten.

Diese Details der Straßensperre wurden mit der Leitstelle abgestimmt. Im Vergleich zu anderen Gemeinden Tirols gibt es Regionen, die nicht nur für die Dauer von nur rund 10 Tagen eine Eintreffzeit in Notfällen von über 20 Minuten zu akzeptieren haben, heißt es in der Stellungnahme des Baubezirksamtes Kufstein, welche sich auf ein Beschwerdeschreiben bezüglich dieser Straßensperre bezieht.

Der Gemeinderat nimmt diese Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.



## Fortsetzung Sitzungsprotokoll

### Druckminderer betreffend Wasserversorgung Audorf

Gemeinderat und Feuerwehrkommandant Josef Rohregger ersucht den Bürgermeister um Anschaffung eines „mobilen“ Druckminderers, welcher im Feuerwehrfahrzeug mitgeführt wird und u.a. bei der Wasserleitung Audorf beim Wasserablassen aus einem Hydranten notwendig ist. Der Gemeinderat nimmt die Notwendigkeit dieser Anschaffung im Kostenrahmen von ca. € 700,00 aus dem Budget „Gemeindewasserversorgung“ zustimmend zur Kenntnis.

### Kindergartenpädagogin Kindergarten Brandenburg

Frau Stefanie Schiestl/Kindergartenpädagogin im Kindergarten Brandenburg wird sich beruflich verändern und ist daher an die Gemeinde Brandenburg mit dem Ersuchen um einvernehmliche Lösung des Dienstverhältnisses per 31.8.2015 herangetreten. Die Gemeinde Brandenburg kommt diesem Wunsch nach. Dies machte eine Neuausschreibung dieser Dienststelle erforderlich. Nach Beratung hat der Gemeinderat beschlossen, Frau Stefanie Eschauer aus Jenbach ab 1.9.2015 als Kindergartenpädagogin im Kindergarten Brandenburg laut Ausschreibung anzustellen.

### Schulassistentin Volksschule Brandenburg

Nach Erläuterung der Erforderlichkeit hat der Gemeinderat beschlossen, Fr. Manuela Klingler aus Brandenburg/Aschau ab dem Schulbeginn 2015/2016 als Schulassistentin an der Volksschule Brandenburg laut Ausschreibung anzustellen.

## Brandenburg ist



## Klimabündnis Gemeinde

Als jüngste Mitgliedsgemeinde wurde die Gemeinde Brandenburg beim diesjährigen „Tiroler Gemeindeforum Klimaschutz“ ins Klimabündnis willkommen geheißen. Damit zählt das Klimabündnis tirolweit nun 63 Mitgliedsgemeinden.

Die Themen Klimawandel und globale Erwärmung sind in aller Munde und wohl auch so aktuell wie nie. Das Klimabündnis wurde 1990 von Gemeinden aus Deutschland, Österreich und der Schweiz gegründet.

Es versteht sich als Partnerschaft zwischen Städten und Gemeinden einerseits und den indigenen Völkern Amazoniens andererseits. Die europäischen Mitglieder setzen vor allem Aktivitäten in den Bereichen Energie, Verkehr, Beschaffungswesen und Öffentlichkeitsarbeit. Die Bündnispartner am Oberen Rio Negro sind bestrebt, ihren Lebensraum, ein großes intaktes Regenwaldgebiet, zu erhalten.

Mit ihrem Beitritt zum Klimabündnis verpflichtet sich die Gemeinde Brandenburg zu größtmöglichen Treibhausgas-einsparungen, zum Verzicht auf Tropenholz und zur Unterstützung der Bündnispartner am Rio Negro zum Schutz des Regenwaldes.

Die engagierte Gemeinde Brandenburg setzt mit ihrem Beitritt einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Ressourcenschonung und Klimaschutz.



Bundesumweltminister Andri Ruppacher nutzte im Zuge seines Heimaturlaubes in der Gemeinde Brandenburg die Gelegenheit, das Klimabündnis-Schild gemeinsam mit Bgm. Neuhauser persönlich bei der Ortstafel anzubringen.

### Allianz für den Klimaschutz

Das Klimabündnis ist eine globale Partnerschaft zum Schutz des Weltklimas zwischen mehr als 1.600 europäischen Städten und Gemeinden und indigenen Völkern des Regenwaldes in Amazonien.

Gemeinsames Ziel ist eine umfassende Reduktion der Treibhausgas-Emissionen sowie die Unterstützung der Bündnispartner im Amazonasgebiet bei der aktiven Regenwalderhaltung.

In Tirol sind bisher das Land Tirol sowie 63 Städte und Gemeinden, 15 Betriebe und 19 Bildungseinrichtungen dem Klimabündnis beigetreten.

Text und Bild: Klimabündnis Tirol

## Reisepass, Personalausweis, Kinderpass

Pässe und Ausweise können im Gemeindeamt Brandenburg (Meldeamt) beantragt werden. Bitte informieren Sie sich vorher telefonisch (tel. 05331 - 5215), welche Unterlagen/Dokumente Sie zur Antragstellung mitbringen müssen.





## Mitteilung der Sprengelärztin Dr. Haibach

### MELANOMVORSORGE

mit Fr. Dr. Ortner (Fachärztin für Dermatologie)

am Dienstag, **10.11.2015**

von 9 bis 12 Uhr



Ich bitte um telefonische Voranmeldung unter der Tel. Nummer 05331/5223.

### URLAUB

**20.11. – 11.12.2015**

Die Praxis ist geöffnet mit Dr. Widmann am

01.12. (Di)            02.12. (Mi)

04.12. (Fr.)        07.12. (Mo)

09.12. (Mi)        11.12. (Fr)

Besuchen Sie uns auch **ONLINE** unter **www.dr-haibach.at**.

Diese Webseite wird jetzt eingerichtet und sollte demnächst für alle, die Internet besitzen, aktuelle Informationen enthalten.

Dr. Barbara Haibach

## Mitteilung der Postservicestelle / Tourismusbüro Brandenburg



**ACHTUNG:** In der Nebensaison vom

**7. Okt. bis 9. Dez. 2015**

hat das Infobüro in Brandenburg am **Mittwoch geschlossen.**

Wir bitten um Verständnis normale ÖZ: MO-FR 8:30 bis 12:30 Uhr

Tel. 05337/21200-80

## Einladung zum Gemeindeausflug am Montag, 19. Oktober 2015

Die Gemeinde Brandenburg lädt alle Bürgerinnen und Bürger, die sich dem Blumenschmuck, Obstbäumen, Bienen, Garten- und landwirtschaftlicher Landschaftspflege widmen, herzlich zu einer Nachmittagsfahrt ein!

Um 11.30 Uhr fahren wir nach St. Ulrich am Pillersee und besuchen dort das Jakobskreuz, welches sich auf 1.456 m Seehöhe befindet. Mit der 4er-Sesselbahn Buchensteinwand geht es hinauf zum neuen Ausflugsziel, welches die stattliche Höhe von 29,60 m aufweist (Lift vorhanden). Der Ideengeber Toni Wurzrainer wird uns höchstpersönlich durch das Jakobskreuz führen. Im Anschluss laden wir zu Kaffee, Kuchen und Jause ein. Die Ankunft in Brandenburg ist um 18.30 Uhr geplant.

Für die Buskosten wird ein Unkostenbeitrag von € 15,- pro Person eingehoben, der bei der Anmeldung im Gemeindeamt oder im Hotel Neuwirt bis zum 18.10.2015 (Anmeldeschluss) zu entrichten ist. Nur so ist eine Anmeldung gültig.



Zum Eintritt in das Jakobskreuz inkl. Sesselliftfahrt sowie zu Kaffee, Kuchen, Jause und Getränk lädt die Gemeinde Brandenburg ein und möchte damit unseren Bürgern „mit dem grünen Daumen“ ein „Vergelt's Gott“ sagen. Wir freuen uns auf Eure Teilnahme und auf einen gemütlichen Nachmittag! Bei Schlechtwetter werden wir ein Alternativprogramm anbieten.

**Abfahrtszeiten:** 11.30 Uhr Jodlerwirt - Aschau; es wird an allen Postbushaltestellen entlang (Pinegg, Unterberg, Winkl) gehalten. 12.00 Uhr: altes Gemeindeamt

Text und Bild: Bgm. Hannes Neuhauser

# POLIZEI

KRIMINALPRÄVENTION

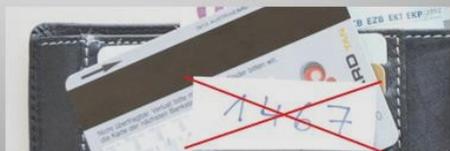
## ACHTUNG TASCHENDIEBE !!!

In letzter Zeit häufen sich in Supermärkten und Geschäften Diebstähle von Geldtaschen, die in Einkaufswagen unbeaufsichtigt abgelegt sind. Den Dieben gelingt es oftmals, mit gestohlenen Bankomatkarten Geld zu beheben.

### Tipps der Polizei:

- Legen sie beim Einkaufen Ihre Geldtasche / Handtasche nie unbeaufsichtigt im Einkaufswagen ab.
- Tragen Sie nach Möglichkeit Ihre Tasche an der Köpervorderseite.
- Täter agieren „arbeitsteilig“ in Gruppen. Lassen Sie sich daher nicht durch Tricks (Anrempleln, Anbetteln...) ablenken.
- Verwahren Sie PIN-Code nicht gemeinsam mit Bankomatkarte und lassen Sie sich beim Bezahlen mit Karte nicht „über die Schulter“ schauen.

IMPRESSUM: Für den Inhalt verantwortlich Landespolizeidirektion Tirol Landeskriminalamt - Kriminalprävention 6020 Innsbruck, Innrain 34 Tel: +43(0)5913370-3333, Fax: -3009 Mail: lpd-t.lka@polizei.gv.at





## Ausflug von Altenwohnheim und Sozialzentrum Münster

Dankende und freudige Gesichter strahlten am 10.09.2015 um die Wette, als die Bewohner des Seniorenzentrums Münster sowie die Bewohner des Altenwohnheimes Hl. St. Georg von der Gemeinde Brandenburg zu einem Ausflug auf die Jochernalm eingeladen wurden.



Text und Bilder: Bgm. Hannes Neuhauser



Bei zünftiger Jause mit Getränken, Kaffee und Kuchen sowie musikalischer Unterhaltung durch Hugo Auer verbrachten wir gemeinsam einen unvergesslichen Nachmittag.

Ich möchte allen Betreuern, Mitarbeitern und besonders Hugo Auer dafür danken.

Und nicht vergessen: Jeden 1. Dienstag im Monat findet ab 14.00 Uhr der „Seniorenhoagascht“ im Altenwohnheim Brandenburg statt, zu dem alle BürgerInnen herzlich eingeladen sind, mit unseren Bewohnern einen unterhaltsamen Nachmittag zu verbringen und Zeit zu schenken.

## Diamant- und Goldhochzeiten



Im Bild Bürgermeister Hannes Neuhauser und Bezirkshauptmann HR Dr. Christoph Platzgummer mit den Jubelpaaren:

Herta und Otto Marksteiner (Goldhochzeit), Emma und Stanislaus Kofler (Diamanthochzeit), Anna und Willi Klingler (Goldhochzeit) und Theresia und Josef Mühlegger (Goldhochzeit)

## Mei, wia is de Zeit vagonga

*wo ma midanonda send,  
iwa Föda, iwa Onga,  
hi zon oitn Schuihaus g'rennt.  
Jo de Kindheit wor schnö umma  
und a de Zeit is vawaht,  
wo ma jung und voia Freid hot,  
midanon a Tanz'l draht.  
Umma is a d' scheaste Zeit,  
gonz de scheaste Zeit im Lem,  
wo ma voi Zuvasicht und Hoffnung,  
hot sein Liabst'n 's Jowort gem.*

*Spata sen no de Kinda kemma,  
mei wor des a scheane Zeit,  
do a de is ummagonga,  
heit, heit sens dawoxne Leit.  
Und aufamoi steahst do im Lem,  
wo de Weg geahn ausanond,  
wo ma seina Jugend zugwink  
und dem Oita gib de Hond.*

*Owa 's wean scho weita scheane  
Stund'n kemma,  
grod wean sie hoit stada wean,  
do ois weascht zon vatrong'n sei,  
solangs Leit gib, dia oan zoagn,  
sie meng oan gean.*

Gedicht von Herta Marksteiner



# Freiwillige Feuerwehr Brandenburg



## Bewerbssaison 2015 beendet

Die Bewerbungsgruppe Brandenburg 1 konnte das Bewerbungsjahr 2015 wieder erfolgreich beenden. Das Training begann schon im letzten Herbst, da sich vier neue Kameraden unserer Gruppe anschlossen.

Nach den Trainingseinheiten in den Wintermonaten konnte man schon langsam an die Zeiten der letzten Jahre anknüpfen.

Bei den Bewerbungen konnten wir unser Können dann auch auf dem Bewerbungsplatz zeigen.

Auf diesem Weg möchten wir uns noch bei unseren alten Gruppenkameraden, den Kameraden der FF Brandenburg und allen, die uns unterstützen haben, bedanken.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Text und Bild: Michael Gwercher

## FEUERLÖSCHER ÜBERPRÜFUNG 2015

Die Feuerlöcher Überprüfung findet am

**Freitag, 16. Oktober**  
ab 14.00 Uhr

und **Samstag, 17. Oktober**  
ab 08.00 Uhr

beim Feuerwehrhaus statt.

## Ergebnisse 2015:

Bewerbsart	Ort	Datum	Zeit in sec.	Fehlerpunkte	Platzierung
Kuppelcup	Brixlegg / KU	09.05.2015	17,89	0	5
Landesbewerb	Ainet	30.05.2015	46:02 / STL: 59,03	20	22
Bezirkssnassbewerb	Trins / IBK Land	19.06.2015	48,08	20	15
Bezirkssnassbewerb	Tux / Schwaz	04.07.2015	47,11	0	2
Bezirkssnassbewerb	Niederbreitenbach / KU	17.07.2015	48,00	10	5
Bezirkssnassbewerb	Reith bei Kitzbühel / KB	25.07.2015	46,60	0	3
Bezirkssnassbewerb	Huben im Ötztal / IM	25.07.2015	45,45	10	9
Kuppelcup	Erpfendorf / KB	15.08.2015	20,98	0	6



## Freude an Bewegung

**Termin:** ab Mittwoch, 14.10.2015

**Zeit:** von 19.30 bis 20.30 Uhr

**Wo:** Mehrzweckgebäude Aschau

**Ausrüstung:** bequeme Bekleidung

**Anmeldung:** Bei Interesse bitte bei Fr. Marksteiner Gertrude melden! Tel. 05331 - 5527



Text und Bilder: Marksteiner Gertrude



- ◇ Dieses vitalisierende Rundum-Training ist eine gute Mischung aus Kräftigungs-, Bewegungs- und Koordinationsübungen zur Förderung Ihrer allgemeinen Fitness, begleitet mit Musik.
- ◇ Faszientraining (Bindegewebestraining) macht vitaler und verbessert die Haltung, Verklebungen und Verfilzungen im Bindegewebe werden gelöst, das Bindegewebe wird wieder elastischer und belastbarer.
- ◇ Die grünen Smovey-Ringe dienen zur Kräftigung der gesamten Muskulatur, zur Kräftigung des Beckenbodens und zur Steigerung der Fitness.
- ◇ Die Übungen werden gezielt an die Gruppe angepasst.

## Landjugend Brandenburg: Müh-Rallye

Am Samstag, den 22. August, um 14.00 Uhr ertönte erneut das Startsignal für unsere **3. Brandenberger Müh-Rallye**.

Zahlreiche Teams mit schön gestalteten Wägen versammelten sich am Start um ihr Können unter Beweis zu stellen. Doch nicht nur die heile Ankunft am Ziel des selbst gebastelten Wagens war zu bewältigen. 4 Stationen während der riskanten Fahrt zur „Müh“ mussten ebenfalls überstanden beziehungsweise gelöst werden.

Unter anderem Häkeln und ein Eierlauf erschwerten den Teilnehmern die Fahrt. Am Ziel angekommen erwartete sie bereits unser Barwagen mit einer kühlen Erfrischung.

Es gab diverse tolle Preise zu gewinnen, unter anderem auch einen Wanderpokal für den Sieger.

Glücklicher Weise meinte es das Wetter gut mit uns. So wurde diese Veranstaltung zu einem schönen Tag mit viel Spaß und guter Laune!



Text und Bild: Marie-Theres Haaser



## Veteranenverein Brandenburg



### Geistliche und weltliche Prominenz beim Vereinskirchen in Brandenburg

Schon im Vorfeld der Jahreshauptversammlung am 15. August trafen sich die Vereine (BMK Brandenburg, Freiwillige Feuerwehren Aschau und Brandenburg, Schützen, Veteranen und der Anna Bund) zum landesüblichen Empfang. Die Meldungen durch Schützenhauptmann Johann Ampferer an die höchstanwesenden Gäste Erzbischof Franz Lackner und Landwirtschaftsminister Andrä Rupprechter sowie das Abschreiten der Formationen und die ausgezeichneten Salven der beiden Kompanien und Abspielen der Bundeshymne waren der Auftakt des Vereinskirchen 2015.

Am Anschluss der Hl. Messe, zelebriert von Erzbischof Lackner, ausgetragen und gestaltet von der BMK Brandenburg, wurde am Kriegerdenkmal mit einer Kranzniederlegung durch Bgm. Hannes Neuhauser an die Gefallenen der beiden Weltkriege gedacht. Nach der anschließenden Defilierung der teilnehmenden Formationen

konnte der Veteranenverein seine jährliche Hauptversammlung beim Ascherwirt eröffnen.

Obmann Herbert Rupprechter konnte dazu heuer wieder zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Besonders zu erwähnen wären Gräfin Taxis, Ehrenobmann Alois Ascher, Ehrenhauptmann Adolf Lengauer, Ehrenfähnrich Willi Neuhauser, Bez. Obm. Stvtr. Rudolf Baumgartner sowie Vertreter der Kameradschaft Brixlegg und der örtlichen Vereine.

Die Gedenkminute am Beginn der Versammlung galt den verstorbenen Kameraden des Veteranenvereines.

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung wurde von Schriftführer Arnold Gorfer vorgetragen. Überaus erfreulich war der Bericht des Kassiers Andreas Auer.

Der Veteranenverein hatte zwei gute Veranstaltungen (120 Jahre Veteranen Brandenburg und Veteranenball) hinter sich und kann mit einem Plus, obwohl einige Investitionen getätigt wurden, abschließen.

Die Kassaprüfer haben ein gut geführtes Rechnungswesen vorgefunden und lobten den Kassier. Es folgte die einstimmige Entlastung des Kassiers.

Obmann Rupprechter informierte die Anwesenden über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Wobei die 120 Jahrfeier am Vereinshaus und die Fahrt, gemeinsam mit den Schützen und der BMK Brandenburg nach Berlin die Höhepunkte waren. In Berlin wurde anlässlich des österr. Staatsfeiertages ein Großer Empfang für die beiden Landwirtschaftsminister Andrä Rupprechter Österr. und Christian Schmidt Deutschl. sowie vielen Ehrengästen an der österr. Botschaft bereitet.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden verdiente Mitglieder für ihre Tätigkeiten geehrt bzw. ausgezeichnet:

Das Ehrenschild wurde an Josef Ampferer und Markus Lengauer verliehen. Für besondere Verdienste in Bronze wurden Martin Ampferer und in Gold Hubert Ampferer und Arnold Gorfer ausgezeichnet.



## Fortsetzung Veteranen

Die anstehenden Neuwahlen fielen lt. Wahlvorschlag einstimmig aus.

Alter und neuer Obmann:  
Herbert Rupprechter

Obm.Stvtr.: Sebastian Kofler

Kassier: Andreas Auer

Schriftführer: Arnold Gorfer

Hauptmann: Hubert Neuhauser

1. Leutnant: Anton Klingler

2. Leutnant: Martin Ampferer

1. Fähnrich: Alois Ascher

2. Fähnrich: Josef Auer

3. Fähnrich: Anton Rupprechter

Ersatz: Georg Neuhauser und Roman Burgstaller.

Ausschussmitglieder:  
Christian Mühlegger und Bernhard Neuhauser.

In den Grußworten der Ehrengäste wurde besonders von der Gräfin Taxis die Verbundenheit mit der Kameradschaft Brandenburg zum Ausdruck gebracht.

Es wurde auch für die Mitgestaltung bei kirchlichen und weltlichen Anlässen gedankt und den Ausgezeichneten sowie Neu- und Wiedergewählten gratuliert.

Bezirks-Obmann Rudolf Baumgartner überbrachte die Grüße von Präsident Hermann Hotter und des Bezirksverbandes.

Auch unser Ehrenobmann Alois Ascher war wieder trotz seines respektablen Alters nicht müde, der Versammlung ein paar Worte zum Nachdenken der Versammlung mitzugeben.

Die Jahreshauptversammlung wurde mit einem gemeinsamen (wenn auch verspätet) Mittagessen in gemütlicher Runde beendet.

Text : Arnold Gorfer  
Bild: Franz Ascher

## Heimatbühne Brandenburg

### Ausflug zum Rosenheimer Herbstfest

Am Sonntag, den 6.9.2015 machten wir einen Ausflug zum Rosenheimer Herbstfest. Bei besserem Wetter als vorhergesagt, konnten wir einen tollen Nachmittag auf dem Rummel des Herbstfestes genießen.

Nachdem sämtliche Fahrgeschäfte ausprobiert wurden (zwar nicht von allen) und das kulinarische Angebot durchkostet wurde, kehrten wir im Auerbau-Festzelt ein. Bei hervorragender Stimmung und wie so üblich einer (oder mehr) Maß Bier und gutem Essen verbrachten wir noch bis zur Sperrstund einen urigen und lustigen Abend.



Die Heimatbühne Brandenburg steht aber auch schon wieder in den Startlöchern für ein neues Projekt im Frühjahr 2016. Wir verraten schon mal, dass es wieder ein lustiges Stück werden wird!

Wir starten bald mit den Probenarbeiten und freuen uns schon darauf, euch wieder bei einem geselligen Theaterabend begrüßen zu dürfen.

Text und Bilder: Obfrau Andrea Auer



## Konzert der Militärmusik Tirol in Brandenburg



Die Gemeinde Brandenburg bekam von Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer den Zuschlag, das letzte Konzert der Militärmusik Tirol in der vollen Besetzung im Bezirk Kufstein auszutragen.

Der Besucheransturm war überwältigend und mit viel Wehmut mussten alle zu Kenntnis nehmen, dass in Zukunft die Tiroler Militärmusik in „Ensemble 6“ umgetauft wird und nur mehr eine Mannschaftsstärke von ca. 20 Mann haben wird.

Jedenfalls war es ein beeindruckendes Konzert bei bestem Wetter im Schulhof der Volksschule. Einen herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, einen unvergesslichen Abend zu gestalten.

Text und Bild: Bgm. Hannes Neuhauser

## Spiel, Satz, Geld!

So könnte man das Tennismatch bezeichnen, das im Rahmen von "rockin racket" auf Initiative von Bgm. Hannes Neuhauser auf der Anlage des TC Brandenburg stattfand. Im Doppel maßen sich Bgm. Hannes Neuhauser / Franz Gwercher, Vizeobm. des TCB, gegen Vize-Bgm. Armin Mühlegger / Engelbert Rupprechter, Obm. des TCB. Durch ein ausgeklügeltes Punktesystem wurde ein sehenswerter Betrag erspielt, an dem sich auch Egon Burgstaller, Obm. des ESV Brandenburg, spontan beteiligte.

So kamen € 500,- zusammen, die in Form eines Schecks am Abend des Festes feierlich präsentiert wurden. Dieses Geld kommt dem Kindergarten Brandenburg, der schon öfters auf der Anlage des TCB zu Besuch war, zugute. Zudem möchte sich der TC Brandenburg auf diesem Wege noch einmal herzlich bei allen Besuchern von "rockin racket" bedanken.



Text und Bild: Bgm. Hannes Neuhauser

*Jubiläumsabend*  
*15 Jahre Familienmusik Arzberger*

# *Da Summa is umma*

**Sa. 17.10.2015, 20 Uhr**  
**Pfarr- und Gemeindesaal Brandenburg**

**Mitwirkende:**  
*Stubaier Freitagsmusi*  
*Die Ganggalbichler, Kramsach*  
*Afelder Dreisang, Wildschönau*  
*Männerchor Brandenburg*  
*Familienmusik Arzberger*



*Durch das Programm führt Joch Weißbacher*  
**Eintritt: Freiwillige Spenden**  
*Tel. 0043 5331 5150*



## Neuer ÖBF-Vorstandssprecher in Brandenburg

Der neue Vorstandsvorsitzende der Österreichischen Bundesforste AG, Dr. Rudolf Freidhager, folgte der Einladung der Gemeinde Brandenburg und stattete einen Arbeitsbesuch ab.



Bgm. Hannes Neuhauser, Almgruppenobmann Karl Kofler und Ortsbauernobmann Christian Rupprechter diskutierten mit ihm über brisante, wichtige Themen und vereinbarten die weiteren Schritte. Er zeigte viel Verständnis und hinterließ einen lösungsorientierten Eindruck.

Text und Bild: Bgm. Hannes Neuhauser



### AUF GEHT'S

### ZUM

## 1. BRANDENBERGER OKTOBERFEST

Die Feuerwehr Brandenburg lädt zur blau-weißen Nacht in der beheizten Festhalle ein.

Wann: 10. Oktober ab 17 Uhr

Wo: Festhalle Brandenburg

Eintritt: 5 Euro

Traditionell erwartet Euch feinstes Oktoberfest Bier in der Mass, Wein Bar, Kaffee Bar und

Bayerische Schmankerl,

ab 19 Uhr „A gmiatliche und echte Musik“ mit den

4 Hinterberger Musikanten und

ab 23 Uhr mit Heini und Ingo,

tolle Stimmung und viel, viel mehr.



### Oktoberfest-Tisch

8 Personen inkl. Eintritt **150 €**

8 Essen und Getränke. Reservierung: 0664/4631185

Auf Euer kommen freut sich die Freiwillige Feuerwehr Brandenburg

## aus der Bäuerinnenküche

### PIZZABROTE

#### TEIG:

1 kg WEIZENMEHL  
1 Würfel GERM  
120 ml ÖL  
2 EL ZUCKER  
2 EL SALZ  
500 ml lauwarmes WASSER

Alle Zutaten gut zusammenkneten! Ca. ½ Stunde gehen lassen.

#### BELAG:

500 g passierte TOMATEN  
1 EL PIZZAGEWÜRZ  
1 EL TOMATENMARK  
1 TL SALZ  
1 Pckg. PIZZAKÄSE

Super für Vorrat zum Einfrieren!  
Ergibt ca. 30 Stück



Rezept von Claudia Klingler  
Bäuerin zu Aschau-Enting



## Brandenburg dazumal: alte Brandenberger Bauernkost

Professor Atzl und unsere Großmutter, die Moidl vom Tischler saßen tagelang zusammen, um die alten Kochrezepte unserer Vorfahren festzuhalten und für die Nachwelt zu dokumentieren. Die Großmutter war bekannt für ihre Vielfalt an "Kiachln", die sie auf den Tisch brachte. Besonders geschätzt waren die "Woazernen", immer am Vorabend für besondere Anlässe serviert. Weihnachten, am Rauchabend vor Dreikönig, zu Ostern, beim "Einheigen", beim "Hoamfahr'n" beim "Wazumfian" am Donnerstag vor der Hochzeit, am Vorabend von Kirchenfeiertagen, beim Hochzeits- oder Totenmahl.

Die "Woazernen" sind in unserem Tal in zwei Formen üblich. Die eine, sicherlich die ältere, ist die ringförmig ausgezogene in der Mitte hautförmig dünn mit breitem dicken Rand, etwa Kuchenteller groß. Die zweite ist wenig ausgezogen, rundlich und von etwa Faustgröße. Der Teig wird für das Abendessen schon am frühen Nachmittag aus feinem Weizenmehl, Milch und Germ angemacht und braucht viel Erfah-

rung. Beide Formen werden in nicht "zu" heißem Fett schwimmend gebacken, werden mit Schmalz aufgegossen, gehen dabei noch etwas auf und bekommen dabei eine goldbraune Kruste.

Als Vorspeise gab es gekochte "Arwassen" (Erbsen) oder weiße "Fisolen", dann eine Schüssel gekochter "Kloawan" (Dörrbirnen) und schließlich als Hauptgang die "Woazernen" mit einer "Eintauch" inmitten der Kiachelschüssel aus heißem Honig. Als Nachspeise eine Schüssel Schlagrahm mit "eingebrockeltem" Weißbrot. Bei der Zubereitung der Honigtunke mussten jeweils zwei Köchinnen zusammenhelfen. Die eine machte aus gut einem Esslöffel Butter und der gleichen Menge Weizenmehl unter ständigem Umrühren eine Einbrenn in einem Messingpfandl.

Dabei goss nun die zweite - wobei immer die Einbrenn weiter umgerührt werden muss - ein viertel Liter Honig und ein viertel Liter Wasser ins Pfandl und lässt dieses Gemisch heiß werden, verein-



zelt gab es zu den "Woazernen" das "Meth", eine ähnliche süße Tunke. Bei nicht so hohen Feiertagen und Anlässen, wie Brecheln, "Keiwi-ziachen", Firstfeier, "Auszoin" oder an knödelfreien Tagen gab es dann "Tiascherer", "Patzerl", "Hufeisen", "Strauben", "Köeinudeln", "Kniakiachi", "Zigakiachi", "Bladlkiachi", "Mähbladl", "Kraut- und Kloawanrapfen".

Unter der Woche, wenn die Männer im "Berg" in der Arbeit waren, wurde wesentlich "magerer" gekocht, Kraut, Kartoffeln, Gerstsuppe und Koch standen am Küchentisch.

...für euch ausgegraben:  
Adolf Neuhauser

## Beste Glückwünsche

### zur Geburt

ein **Simon Werner** der  
Fam. Strobl Ingrid und Florian  
eine **Leonie** der Anita Unterrainer  
und Thomas Ampferer

### zur Hochzeit

Schmidt Martina und  
Faller Markus

### zum 70. Geburtstag

Rangger Margaretha  
Donix Christine

### zum 85. Geburtstag

Unterrainer Theresia

### zum 90. Geburtstag

Antretter Hedwig

### zum Hochzeitsjubiläum

#### 25 Jahre

Huber Anita und Wilhelm  
Sieberer Anna Maria und Helmut

#### 30 Jahre

Lengauer Hildegard und Ludwig

#### 40 Jahre

Arzberger Elisabeth und Albert